

Master-Thesis

Forschungsgruppe Hortikultur

Verbesserung der Weideführung auf einem Landwirtschaftsbetrieb nach den Grundsätzen des *holistischen Weidemanagements (Mob Grazing)*

Auf einem Landwirtschaftsbetrieb im Kanton Thurgau, welcher die Weideführung auf das System «Mob Grazing» umgestellt hat, ergeben sich verschiedene agronomische Fragestellungen, die im Rahmen dieser Masterarbeit z.T. in Form von Testversuchen direkt auf dem Betrieb untersucht werden sollen.

Folgende Herausforderungen stehen dabei im Zentrum:

- A.) Optimierung der Gras/Klee/ (Wiesenkräuter?) – Mischung für die Kunstwiesen hinsichtlich:
 - Bessere Beweidbarkeit (Trittfestigkeit, nicht zu hoher Kleeanteil)
 - Gute (Ausgeglichene) Nähr- und Mineralstoffversorgung der Weidetiere
 - Gute Trockenheits- und Nässeresistenz
 - Aktivierung vom Boden(leben)

- B.) Optimierung des Weidemanagement (Standweide vs Umtriebsweide vs MobGrazing) in Bezug auf:
 - Arbeitsaufwand vs Nutzen
 - Auswirkungen auf Boden & Ertrag

- C.) Witterungsschutz (Hitze- und Nässeperioden) der Weidetiere über die Vegetationsperiode in Form von Agroforstelementen auf der Fläche
 - Erhöhung Tier (Kälber)-Gesundheit
 - Umweltverträgliches Management (Gewässerschutzkonform, keine Morastinseln)
 - Minimierung der Behinderung in der Fruchtfolge
 - Kostengünstig
 - tiefer Arbeitsaufwand für Pflege
 - Zusatznutzen durch z.B. Holzschnitzel, Direktzahlungen, oder zusätzliches Laubfutter

Für die Arbeit sind zwingend Kenntnisse im Bereich der Landwirtschaft (insbesondere Tierhaltung und Futterbau) nötig. Rückfragen an: Mareike Jäger, mareike.jaeger@zhaw.ch